

Wij laten hier, ten gerieve van onze lezers, een overzicht volgen van beoordelingen van " Va gen Weech bes a ge Graaf " door de pers. Wij beginnen met Eupen en Nederlands Limburg, streken die het nauwst in aanraking komen met Overmaas.

GRENZ-ECHO, EUPEN 27/6/1956 " Aus Büchern und Zeitschriften "

Das vorliegende Werk bildet eine dialektische und folkloristische Studie des Landes am rechten Maasufer. Es gibt Kunde von den Sitten und Gebräuchen des Volkes, seinen Sprichwörtern und Redensarten und schildert das Erleben der Menschen " von der Wiege bis zum Grabe " mit ihren Tugenden und auch ihren Schwächen.

Die letzten Seiten des Buches sind dann einigen Poeten des Landes von " Overmaas " gewidmet, wie Leo Teller, Pitt Zimmer, Frans Meertens, Hubert Nyssen, Oswald Ritzen und Th. Janssen.

Das sehr inhaltreiche Buch dürfte namentlich im Kanton Eupen und den nach Westen und Norden angrenzenden Gebieten manchen Interessenten finden.

NEUR NACHRICHTEN, EUPEN 27/6/1956 " Ein Heimatbuch in plattdeutscher Mundart. "

Nicht oft sind nach dem letzten Krieg Erscheinungen auf dem Büchermarkt zu vermelden gewesen, die uns ein Stück Heimatkunde zu vermitteln suchen. Gerade als Seltenheit mögen unter ihnen die Beiträge bezeichnet werden welche sich in der Sprache des Volkes, der Mundart, an die Menschen des Eupener Landes im weiteren Sinn wenden. In dieser Eigentümlichkeit liegt unseres Erachtens der besondere volkscundliche Wert des jetzt in den Handel gekommenen Buches " Va gen Weech bes a ge Graaf " (Von der Wiege bis zum Grabe) beschlossen.

In urwüchsigem, d.h. noch unverfälschtem Montzener Platt geschrieben, enthält das Buch nach den Worten des Verfassers " dasjenige aus seinen umfangreichen Aufzeichnungen, was die Sitten, die Lebensweisheit, die Volksseele der Bewohner der plattdeutschen Gegend am besten kennzeichnet, was uns am besten vor Augen führt, wie man dort denkt und spricht, was man will, warum genau so und nicht anders, was uns Volkskunde und Volkssprache lehren ". Damit hat Dr Langohr ganz gewiss nicht zuviel versprochen. Auf umfassende Weise und mit einer erstaunlich feinen Beobachtungsgabe verdeutlicht uns sein Werk die Lebensäußerungen unseres Volksteils.....

Jedem, dem unsere gemeinsame niederfränkische Volkssprache noch etwas bedeutet, bringt das Werk eine Fülle von stehenden Ausdrücken und Redensarten, uns allen geläufig; es bietet ihm darüber hinaus eine wahre Fundgrube an Wörtern und Wortbegriffen, die mittlerweile ungebräuchlich geworden und gar ausgestorben sind. Und nicht zu vergessen die zahlreichen einfachen und doch einzigartigen Verschen und Reime, um deren Bestehen selbst die heute Erwachsenen schon vielfach nicht mehr wissen.

N.N. gaat niet akkoord met de wetenschappelijke stelling van Dr Langohr, niettemin besluiten zij :

Ist es uns auch nicht möglich, Dr Langohrs schlussfolgender Auffassung zu teilen, so kommt ihm doch das hohe Verdienst zu, trotz der schier totalen Verständnislosigkeit seiner Mitmenschen von Anbeginn an ganz vorbehaltlos für die Wahrung des germanischen Charakters unserer Heimatgebiete eingetreten zu sein.